



## KOOPERATIONSVERTRAG

zwischen der

**Sanacorp Pharmahandel GmbH**  
vertreten durch die Geschäftsführung  
Sammelweisstraße 4  
82152 Planegg

und

---

---

---

---

– nachfolgend „**Sanacorp**“ genannt –

– nachfolgend „**Apotheker**<sup>1</sup>“ genannt –

Der Kooperationsvertrag wird für folgende Apotheke vereinbart:

---

- ☐ Erste Kooperationsapotheke  
☐ Weitere Kooperationsapotheke

– nachfolgend „**Kooperationsapotheke**“ genannt –

– nachfolgend gemeinsam „**Vertragsparteien oder Vertragspartner**“ genannt –

mit Wirkung zum \_\_\_\_\_ folgender Kooperationsvertrag geschlossen:

### Präambel

Die Sanacorp Gruppe widmet sich der wirtschaftlichen Förderung und Betreuung von Apothekern zum Zwecke der Erhaltung, Sicherung und Stärkung ihrer selbstständigen Existenz im Wettbewerb.

Sanacorp hat ein Handels- und Absatzkonzept entwickelt, das über den Rahmen von üblichen Pharmagroßhandelsleistungen hinausgeht und sich als Gesamtkonzept versteht. Darauf stellen nicht nur die Werbe- und Marketingkonzepte und die im Rahmen dieses Vertrages angebotenen Produkte, sondern auch die Philosophie des Kooperationskonzepts „mea®-meine apotheke“ (im Folgenden „**Kooperationskonzept**“ oder „**Kooperation**“) ab, welche die Apotheke gegenüber dem Endverbraucher stärker positionieren will. Dadurch sollen zusätzliche Ertragspotenziale für die Kooperationsapotheke erschlossen werden. Ziel des Kooperationskonzepts ist insbesondere die Förderung der Kooperationsapotheken.

Durch die Teilnahme am Kooperationskonzept sollen der Kooperationsapotheke Unterstützungsleistungen für ihre Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden. Der Apotheker wird dabei die mit seiner Tätigkeit korrespondierenden rechtlichen Pflichten, insbesondere solche aus der Berufsordnung für Apotheker, stets ebenso einhalten wie Sanacorp die für sie anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Sanacorp wird darüber hinaus bei der Planung, Entwicklung und Durchführung von Aktionen und Werbemaßnahmen von dem mea®-Beirat beraten.

<sup>1</sup> Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z.B. Apotheker/in, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

## § 1 Allgemeine Vertragsbestimmungen

- (1) Der Apotheker darf die aufgrund dieses Kooperationsvertrages eingeräumten Rechte oder Leistungen der Sanacorp ausschließlich für die in diesem Kooperationsvertrag genannte Kooperationsapotheke in Anspruch nehmen und nur dort nutzen.
- (2) Der Apotheker wird die Sanacorp frühzeitig über Änderungen bezüglich der Inhaberschaft der Kooperationsapotheke oder im Falle einer oHG über Änderungen im Gesellschafterbestand informieren. Rechte und Pflichten des Apothekers aus dem Kooperationsvertrag sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Sanacorp auf einen anderen Apotheker übertragbar.
- (3) Sanacorp ist berechtigt, den Kooperationsvertrag auf eine andere Gesellschaft zu übertragen, sofern es sich hierbei um ein im Sinne der §§ 15 ff. AktG mit Sanacorp verbundenes Unternehmen handelt. Eine Zustimmung des Apothekers hierzu ist nicht erforderlich.

## § 2 Gegenstand und Ziel der Kooperation sowie die Eigenverantwortung des Apothekers

- (1) Das Ziel der Kooperation ist es, zusätzliche Potenziale zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der beteiligten Kooperationsapotheken zu erschließen. Charakteristisch hierfür ist u.a. ein zeitgemäßes Marketingkonzept für eine bestmögliche Verkaufsförderung. Die Kooperation zeichnet sich durch eine starke genossenschaftliche Gemeinschaft sowie durch eine aktive und zukunftsgerichtete Partnerschaft aus, in der alle beteiligten Parteien im Sinne der Kooperation agieren.
- (2) Die apothekenrechtlichen Grenzen des Kooperationskonzepts sind von Sanacorp und vom Apotheker stets zu beachten; insbesondere besteht keinerlei Verpflichtung des Apothekers, die seine apothekenrechtliche Eigenverantwortlichkeit beeinträchtigen könnte.

## § 3 mea®-Kernleistungen

- (1) Im Rahmen des Kooperationskonzepts bietet Sanacorp folgende mea®-Kernleistungen an:
  1. Kooperationssortiment
    - Sanacorp bietet dem Apotheker ein Kooperationssortiment mit ausgewählten Produkten zu besonderen Konditionen an. Das Kooperationssortiment ist so gestaltet, dass nahezu alle maßgeblichen Indikationen des OTC-Arzneimittel-Geschäfts mit eingeführten Marken-Produkten abgedeckt werden. Darüber hinaus sind mehrere Generika-Linien (verschreibungspflichtige und nicht verschreibungspflichtige Produkte) sowie ausgewählte Freiwahl-Produkte enthalten. Die jeweils aktuellen Produkte des Kooperationssortiments teilt Sanacorp dem Apotheker für jeden Monat im Voraus in elektronischer Form mit.
    - Voraussetzung für den Erfolg des Kooperationskonzepts ist, dass der Apotheker die Produkte des Kooperationssortiments möglichst bei Sanacorp bezieht. Hiervon ausgenommen sind Besorgungen im Einzelfall, die für die Wahrnehmung des Versorgungsauftrags der Apotheke kurzfristig benötigt werden.
    - Der Apotheker kann für sich und die Kooperation Vorteile erzielen, wenn er das Kooperationssortiment beim Abverkauf im Rahmen seiner Entscheidungsmöglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

- Der Apotheker hat die Möglichkeit, zur Erzielung einer gesondert zu vereinbarenden Zusatzvergütung seine Abverkaufsdaten auf elektronischem Weg an einen von Sanacorp zu benennenden Auftragsdatenverarbeiter zu übermitteln, sofern er über sein Warenwirtschaftssystem eine geeignete Datenschnittstelle zur Verfügung stellt und mit der Weitergabe seiner Daten an kooperierende Unternehmen der pharmazeutischen Industrie einverstanden ist. Näheres zur etwaig erforderlichen datenschutzrechtlichen Einwilligung regelt § 10.
- Für die Einkäufe im Kooperationsassortiment gewährt Sanacorp Sonderkonditionen. Voraussetzung für die Gewährung der Konditionen ist, dass die bezogenen Produkte an Endverbraucher abgegeben und nicht an Handelsunternehmen weiterverkauft werden. Die Konditionen werden dem Apotheker regelmäßig in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

## 2. Marketingmaßnahmen und Dienstleistungen

Sanacorp führt zu Gunsten sämtlicher Kooperationsapotheken Marketingmaßnahmen und Dienstleistungen im eigenen Ermessen durch. Hierzu gehört derzeit insbesondere:

- Angebot zur Durchführung von mindestens acht Vermarktungsaktionen im Kalenderjahr;
- Angebot einer Endverbraucher-Homepage ([www.meineapotheke.de](http://www.meineapotheke.de)) inklusive Apothekenfinder;
- Erstellung eines Sortiments- und Platzierungskonzepts für die Sichtwahl;
- Leihgabe eines mea®-Schaufenstermoduls;
- Zur Verfügung Stellung der unter § 7 näher bezeichneten Marken;
- Angebot von Online-Vermarktungsleistungen
- Zur Verfügung Stellung von Produkten der Eigenmarke/Hausmarken von Sanacorp;
- Regelmäßige regionale Veranstaltungen mit den Kooperationsapotheken;
- Angebot eines Innovationsservices, insbesondere die rechtzeitige zur Verfügung Stellung von relevanten Produktneueinführungen im Kooperationsassortiment im Sinne der Ziffer 1.

Die vorgenannte Aufstellung ist beispielhaft und kann entsprechend der Marktentwicklungen im Sinne der Kooperationsapotheken angepasst werden.

- (2) Bedarf es für den Empfang einer Leistung der Mitwirkung des Apothekers im Sinne des § 6 dieses Vertrages, so kann er die Leistung nur verlangen, wenn er seinen Mitwirkungspflichten nachkommt.

## § 4 Zusatzleistungen

Neben den in § 3 dargestellten mea®-Kernleistungen bietet Sanacorp Zusatzleistungen an. Diese sind nicht Bestandteil dieses Vertrages, sondern werden der Kooperationsapotheke gesondert angeboten. Sofern in den Vereinbarungen bezüglich der Zusatzleistungen nichts Abweichendes geregelt ist, gelten die hier vorliegenden Bestimmungen.

## § 5 Allgemeine Pflichten der Sanacorp







- (1) Sanacorp verhandelt mit Herstellern Basiskonditionen für das Kooperationssortiment und Aktionen für die Vermarktung zur Förderung des Kooperationssortiments.
- (2) Sanacorp verpflichtet sich, die in § 3 näher erläuterten Kooperationsleistungen bzw. Vermarktungsstrategien während der Laufzeit dieses Vertrages zu erhalten, zu fördern sowie stetig – auch unter Einbeziehung des mea®-Beirats im Sinne des § 16 – weiterzuentwickeln.

## **§ 6 Grund- und Mitwirkungspflichten bzw. -obliegenheiten des Apothekers**

- (1) Der Apotheker ist Mitglied in der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung oder strebt eine solche Mitgliedschaft an.
- (2) Der Apotheker ist angehalten, die mit dem Kooperationskonzept bezweckten Ziele im Rahmen der apothekenrechtlichen Zulässigkeit zu fördern, zu unterstützen sowie an deren Umsetzung mitzuwirken. Er bleibt dabei wirtschaftlich und rechtlich selbstständig; der Kooperationsvertrag begründet insbesondere keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen den Parteien. Der Apotheker kauft und verkauft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.
- (3) Der Apotheker setzt sich aktiv für die Umsetzung der Vermarktungsaktivitäten der Kooperation in seiner Apotheke ein, insbesondere wie folgt:
  - Der Apotheker behält sein individuelles Apothekenlogo. Er verpflichtet sich jedoch, in den eingesetzten Werbemitteln sowie in der Außendarstellung, insbesondere in seinen Schaufenstern anhand des ihm zur Verfügung gestellten Dekorationsmaterials, die unter § 7 näher dargestellten Marken von Sanacorp abzubilden.
  - Der Apotheker stellt sicher, dass die ihm zur Verfügung gestellten Dekorationsmaterialien im Schaufenster der Kooperationsapotheke sowie Werbemittel im Rahmen der regelmäßigen Verkaufsaktionen stets aktuell sind.
  - Sanacorp unterbreitet dem Apotheker hinsichtlich Platzierung bzw. Führung der Eigenmarke/Hausmarke Vorschläge und berät den Apotheker, wobei deren Umsetzung in der alleinigen Entscheidungsverantwortung des Apothekers verbleibt.
  - Der Apotheker verpflichtet sich, die zur Verfügung gestellten Platzierungsvorschläge für die Sichtwahl umzusetzen, sofern sie nicht seiner pharmazeutisch/ethischen Überzeugung widersprechen.
- (4) Der Apotheker hat die Möglichkeit, sich an regionalen Veranstaltungen für einen gegenseitigen Austausch aktiv zu beteiligen.
- (5) Der Apotheker hat die Möglichkeit, am Wissensaustausch über die Internet-Wissensplattform meamind aktiv teilzunehmen.
- (6) Der Apotheker hat die Möglichkeit, am Innovationsservice teilzunehmen.
- (7) Der Apotheker strebt an, an den von Sanacorp zur Verfügung gestellten Marketingaktionen teilzunehmen.
- (8) Zur Sicherstellung der Anwendung des Kooperationskonzepts bei allen Kooperationsapotheken ist Sanacorp berechtigt, periodische Überprüfungen im Hinblick auf die in diesem Vertrag enthaltenen Mitwirkungspflichten und Obliegenheiten durchzuführen.

- (9) Zur Vermeidung von Missverständnissen wird klargestellt, dass die Grund- und Mitwirkungspflichten bzw. -obliegenheiten der Apotheker durch die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften begrenzt werden.

## § 7 Schutzrechte

- (1) Sanacorp ist Inhaber einer Vielzahl von Marken, unter anderem der Wortmarken mea® und MEA® sowie der Wort-/Bildmarke . Die Marken sind jeweils für die im Markenregister angegebenen Klassen geschützt.
- (2) Die Kooperationsapotheke ist berechtigt, Waren und Dienstleistungen (im Folgenden „**Vertragsprodukte**“) mit der Kennzeichnung mea®, MEA® bzw.  oder mit zukünftig seitens der Kooperation verwendeten Marken anzubieten. Dies gilt nur für die zur Durchführung dieses Vertrages notwendigen Werbemaßnahmen. Der Apotheker ist berechtigt, die Kennzeichnung mea®, MEA® bzw.  als Marke auf Verpackungsmaterial, Geschäftspapieren und in der Werbung zu benutzen. Die konkrete Art der Ausgestaltung ist mit Sanacorp vor Veröffentlichung abzustimmen. Sanacorp ist berechtigt, Verwendungsmöglichkeiten, die nach Auffassung der Sanacorp der Kooperation nicht entsprechen, zu untersagen. Sanacorp wird die Zustimmung aber nicht aus unsachlichen Gründen verweigern. Der Apotheker erhält an den drei Zeichen eine nicht ausschließliche Lizenz für die Dauer des Vertrages, das bedeutet, dass Sanacorp uneingeschränkt weitere Lizenzen an den Zeichen vergeben darf. Die Lizenz ist nicht übertragbar und umfasst nicht das Recht, Unterlizenzen zu erteilen. Mit Beendigung des Vertrages erlöschen auch die Lizenzrechte. Die Vertragsprodukte dürfen ausschließlich an Endverbraucher vertrieben werden.
- (3) Der Apotheker ist nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, die Marken, die Gegenstand der Lizenzierung sind, im geschäftlichen Verkehr zur werblichen Kennzeichnung z. B. der Vertragsprodukte zu benutzen und durch Verwendung des Symbols ® als Marke zu kennzeichnen.
- (4) Der Apotheker unterlässt alles, was den Bestand der Schutzrechte von Sanacorp gefährden könnte. Der Apotheker nutzt und/oder registriert insbesondere keine Bezeichnungen, die mit der Wortmarke mea® und MEA® sowie der Wort-/Bildmarke  nach Sinn, Klang oder Bild verwechslungsfähig sind.
- (5) Wird Sanacorp die Erteilung eines Schutzrechts auf die Wortmarke mea® und MEA® sowie der Wort-/Bildmarke  verweigert, ein erteiltes Schutzrecht für nichtig erklärt, eingeschränkt oder erlischt dieses Schutzrecht, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit des Kooperationsvertrages nicht berührt. Ausdrücklich klargestellt wird, dass Sanacorp für Wirksamkeit oder Bestand der Wortmarke mea® und MEA® sowie der Wort-/Bildmarke  oder zukünftiger seitens der Kooperation verwendeter Marken keine Garantie oder Haftung in sonstiger Form übernimmt. Die Markenlizenzierung erfolgt kostenlos.
- (6) Der Apotheker ist gehalten, Sanacorp bei der Abwehr von Angriffen auf die Schutzrechte zu unterstützen und unverzüglich über vorhandene oder drohende Beeinträchtigungen der Schutzrechte zu unterrichten.

## § 8 Kooperationsgebühren

- (1) Bei erstmaligem Eintritt der Kooperationsapotheke in die Kooperation gilt Folgendes:

Mit erstmaligem Abschluss des Kooperationsvertrages entsteht eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von Euro 539,00 für die erste Kooperationsapotheke und für jede weitere Kooperationsapotheke Euro

459,00, jeweils zzgl. USt. in jeweiliger gesetzlicher Höhe, welche mit Wirksamwerden dieses Kooperationsvertrages fällig wird.

- (2) Für die fortlaufende Nutzungsmöglichkeit der Rechte und der mea®-Kernleistungen zahlt der Apotheker eine monatliche laufende Gebühr in Höhe von
- ☐ Erste Kooperationsapotheke: Euro 389,00 zzgl. USt. in jeweiliger gesetzlicher Höhe.
- ☐ Jede weitere Kooperationsapotheke: Euro 309,00 zzgl. USt. in jeweiliger gesetzlicher Höhe.
- (3) Die laufenden Gebühren gemäß vorstehendem Abs. 2 werden jeweils zum in der Monatsrechnung von Sanacorp ausgewiesenen Zeitpunkt fällig.
- (4) Eine Aufrechnung der vorstehend unter Abs. 1 oder 2 aufgeführten Zahlungen mit nicht anerkannten oder nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Apothekers ist ausgeschlossen.

## § 9 Nutzungsrechte

- (1) Der Apotheker erklärt sich damit einverstanden, dass die von diesem Vertrag erfasste Kooperationsapotheke als teilnehmende Apotheke dieser Kooperation inklusive der für einen Endverbraucher interessanten Informationen soweit allgemein bekannt (z.B. Adresse, Öffnungszeiten, Kontaktdaten etc.) in sämtlichen Veröffentlichungen der Sanacorp, sei es in Print, digital oder in sonstiger Form genannt werden. Hiervon abweichende Vereinbarungen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien.
- (2) Der Apotheker ist damit einverstanden, dass Sanacorp das individuelle Apothekenlogo und/oder den Namen seiner Kooperationsapotheke für alle Print-Medien im Rahmen von Marketingaktionen sowie für digitale Prospekt-Plattformen verwendet. Der Apotheker sichert zu, dass diese Verwendung des Logos/Namens rechtlich zulässig ist und Rechte Dritter nicht beeinträchtigt. Diese Einwilligung kann jederzeit durch eindeutige Erklärung in Textform gegenüber der Sanacorp widerrufen werden. Die Sanacorp hat den Widerruf dann für noch herzustellende Werbemedien zu berücksichtigen, zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits produzierte Werbemedien dürfen aber in jedem Falle aufgebraucht werden.
- (3) Der Apotheker ist damit einverstanden, dass an die bei Sanacorp hinterlegte E-Mail-Adresse Newsletter und vergleichbare Werbemaßnahmen durch Sanacorp verschickt werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit durch eindeutige Erklärung in Textform gegenüber der Sanacorp widerrufen werden.

## § 10 Übermittlung von Abverkaufsdaten und Kennzahlen / Datenschutz

- (1) Der vorliegende Kooperationsvertrag kommt nur dann wirksam zustande, wenn der Apotheker in die zur Umsetzung des Vertrages vorgesehene Verarbeitung von Daten einwilligt, die teilweise einen Bezug zur Person des Apothekers aufweisen können. Zu diesem Zweck kann der Apotheker durch Unterzeichnung der Einwilligungserklärung, die als **Anlage 1** Bestandteil dieses Vertrages wird, in die beabsichtigte Datenverarbeitung einwilligen. Die durch Unterzeichnung zu erteilende Einwilligung kann vom Apotheker jederzeit durch eindeutige Erklärung in Textform gegenüber der Sanacorp widerrufen werden. Widerruft der Apotheker seine erteilte Einwilligung, steht Sanacorp ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

- (2) Sanacorp verarbeitet personenbezogene Daten des Apothekers, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung des vorliegenden Vertragsverhältnisses notwendig ist, betroffen sind insbesondere Daten über seine Person (Adressdaten, Geburtsdatum u. -ort), Kontoverbindungen und Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Die relevanten Vertragsdaten werden bei der Sanacorp gespeichert, geändert und/oder – soweit sie zur Vertragsabwicklung nicht mehr benötigt werden – nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.
- (3) Der Apotheker hat bei Teilnahme am System der Zusatzvergütung zur Erzielung der unter § 3 Abs. 1 Nr. 1 dieses Vertrages erwähnten Zusatzvergütung detaillierte Abverkaufsdaten und Kennzahlen auf elektronischem Weg an Sanacorp zu übermitteln. Den Parteien ist bewusst, dass diese Zahlen Geschäftsgeheimnisse des Apothekers i.S.v. § 2 Nr. 1 GeschGehG beinhalten können. Der Apotheker ist damit einverstanden, dass diese im beschriebenen Umfang und zu den beschriebenen Zwecken weitergegeben werden. Der Apotheker ist mit der Erlangung, Nutzung und Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen i.S.v. § 3 Abs. 2 GeschGehG einverstanden. Die Teilnahme am System der Zusatzvergütung steht unter dem Vorbehalt der Mitwirkung des Apothekers, der die Kompatibilität der Datenschnittstelle seines Warenwirtschaftssystems zum Datenverarbeitungssystem des von Sanacorp zu diesem Zwecke eingesetzten Auftragsverarbeiters zu gewährleisten hat. Der Auftragsverarbeiter wird die ihm vom Apotheker zur Verfügung gestellten Abverkaufsdaten bezüglich des Kooperationssortiments und der dazugehörigen Indikationsgruppen (nach einem marktüblichen Schlüssel aufgebaut) regelmäßig an Sanacorp übermitteln.
- (4) Sanacorp wird Abverkaufsdaten und Kennzahlen verarbeiten, die unter Umständen einen Bezug zur Person des Apothekers, nicht aber zu Kunden oder Mitarbeitern des Apothekers aufweisen können und diese Daten sowie Betriebsdaten an Dienstleister und Industriepartner sowie an Warenwirtschaftshäuser übermitteln, wenn und soweit dies für die Teilnahme des Apothekers am System der Zusatzvergütung erforderlich ist.
- (5) Der Apotheker wird die für die Leistungserbringung der Sanacorp erforderlichen Kennzahlen, insbesondere detaillierte Abverkaufsdaten im Zusammenhang mit dem Kooperationsprogramm, bereitstellen. Es wird sich hierbei ausschließlich um Daten ohne Bezug zu Kunden oder Mitarbeitern des Apothekers handeln.
- (6) Zur Erfüllung des Geschäftszwecks, insbesondere zur Optimierung des Kooperationssortiments sowie für die Weiterentwicklung der Kooperation, ist Sanacorp berechtigt, die vom Warenwirtschaftssystem des Apothekers übermittelten Daten für die Erfolgsermittlung, für die Ermittlung von Benchmark-Daten, die der Gesamtheit der teilnehmenden Apotheker von unternehmerischem Nutzen sind, zu verwenden.
- (7) Sanacorp wird die Erfahrungen des Kooperationskonzepts sowie die Erfahrungen sämtlicher Kooperationsapotheken einschließlich der mitgeteilten Daten bündeln und allen Kooperationsapotheken in anonymisierter Form im Wege eines Leistungskennzahlenvergleichs zur Verfügung stellen. Sanacorp ist berechtigt, diese Leistungskennzahlenvergleiche ggf. auch durch externe Berater erstellen zu lassen, soweit der Datenschutz beachtet wird.

## **§ 11 Geheimhaltungspflicht**

- (1) Der Apotheker darf Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie Konzeptbestandteile, Know-how und Vertragsinhalte, die ihm während der Zusammenarbeit bekannt geworden sind oder bekannt werden, ohne Einwilligung von Sanacorp weder verwerten noch Dritten mitteilen. Dies gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Kooperationsvertrages. Etwaige Schadenersatzforderungen von Sanacorp bleiben vorbehalten.
- (2) Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht für vertrauliche Informationen, die nachweislich



- allgemein bekannt sind oder allgemein bekannt werden, ohne dass dies vom Apotheker zu vertreten ist,
- dem Apotheker bereits bekannt waren, bevor sie ihm von der Sanacorp zugänglich gemacht wurden,
- vom Apotheker nachweislich unabhängig erarbeitet wurden,
- durch einen Dritten zur Kenntnis des Apothekers gelangt sind, ohne dass eine Verletzung der Geheimhaltungspflicht vorliegt, die diesem Dritten gegenüber der Sanacorp obliegt,
- vom Apotheker aufgrund zwingender gesetzlicher oder behördlicher Regelungen offenzulegen sind.

- (3) Der Apotheker wird diese Geheimhaltungsverpflichtung auch seinen Mitarbeitern auferlegen.
- (4) Müssen vertrauliche Informationen aufgrund zwingender gesetzlicher oder behördlicher Regelungen offengelegt werden, ist Sanacorp, soweit im konkreten Fall gesetzlich zulässig, unverzüglich und, wenn möglich, noch vor Weitergabe der vertraulichen Informationen zu informieren.

## § 12 Wettbewerb

Der Apotheker ist während der Vertragsdauer nicht berechtigt, sich mit der genannten Apotheke anderen vergleichbaren Systemen oder Kooperationen anzuschließen oder Leistungen vergleichbarer Systeme zu nutzen oder sich an einem Konkurrenzunternehmen direkt oder indirekt zu beteiligen. Ausgenommen hiervon sind Beteiligungen an börsennotierten Kapitalgesellschaften, soweit die Beteiligung dem Apotheker keinen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ermöglicht. Die Möglichkeit einer Geschäftsbeziehung zu einem oder mehreren Zweitlieferanten sowie Beratertätigkeiten bei nicht mit Sanacorp im Wettbewerb stehenden Unternehmen bleiben unberührt.

## § 13 Haftung der Vertragspartner

- (1) Dem Apotheker ist bewusst, dass sein wirtschaftlicher Erfolg nicht allein oder auch nur überwiegend von der Teilnahme am Kooperationskonzept und der Unterstützung durch Sanacorp abhängt, sondern weitgehend von seinem eigenen persönlichen Einsatz und seinen eigenen persönlichen Fähigkeiten. Daher ist die Teilnahme am Kooperationskonzept keine Garantie für den wirtschaftlichen Erfolg des Apothekers und dieser erkennt ausdrücklich an, dass ihm von Sanacorp keine Rentabilitätsgarantie für die Kooperationsapotheke erteilt wurde und er zugleich darauf hingewiesen worden ist, dass die ihm mitgeteilten wirtschaftlichen Daten des Kooperationskonzepts auf Erfahrungswerte der Sanacorp zurückgehen.
- (2) Im Übrigen haftet Sanacorp auf Ersatz von Schäden des Apothekers, die Sanacorp im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit verursacht, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Der Haftungsausschluss gilt nicht bei einer Verletzung von Körper, Gesundheit oder Leben, bei der Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten oder Kardinalpflichten. Die Haftung geht ferner keinesfalls über den Schaden hinaus, der angesichts der jeweils vereinbarten vertraglichen Leistungen typischerweise vorhersehbar war. Soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist, haftet Sanacorp uneingeschränkt nach dessen Vorschriften.

## § 14 Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Der Kooperationsvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres gekündigt werden.



- (2) Jeder der Vertragspartner ist berechtigt, den Kooperationsvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein zur fristlosen Kündigung berechtigender wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn

- der Apotheker seinen Zahlungsverpflichtungen für zwei aufeinander folgende Monate nicht vollständig oder für insgesamt mehr als drei Monatsgebühren nicht nachkommt;
- der Apotheker die ihm überlassenen Produkte oder Dienstleistungen gefährdet oder vertragswidrig nutzt und dies trotz Abmahnung durch Sanacorp binnen einer angemessenen Frist nicht unterlässt oder
- gegen irgendeine Bestimmung dieses Vertrages verstoßen wird und der jeweilige Vertragspartner trotz Abmahnung durch den anderen die Vertragsverletzung binnen einer angemessenen Frist nicht unterlässt.

Sind mehrere Personen oder Personengesellschaften Vertragspartner, so ist ein Kündigungsgrund bereits dann gegeben, wenn die betreffenden Umstände in der Person eines Vertragspartners bzw. im Falle von Personengesellschaften in Person eines Gesellschafters eintreten.

- (3) Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## § 15 Folgen der Vertragsbeendigung

- (1) Der Apotheker wird nach Beendigung des Kooperationsvertrages keine Rechte mehr aus diesem Vertrag ausüben und in der Öffentlichkeit nicht mehr als Mitglied der Kooperation auftreten oder sich auf diese berufen. Er wird sich nicht mehr der Methoden und Formulare, die ihm durch das Kooperationskonzept vermittelt worden sind, bedienen. Mit Beendigung des Vertrages erlöschen auch die Lizenzrechte im Sinne des § 7 dieses Vertrages.
- (2) Der Apotheker ist verpflichtet, etwaige Richtlinien und Anleitungen sowie sämtliche Materialien, insbesondere die zur Verfügung gestellten Dekorations- und Werbematerialien, welche mit den unter § 7 dieses Vertrages näher erläuterten geschützten Marken gekennzeichnet sind, an Sanacorp zurückzugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht ist ausgeschlossen.
- (3) Vorstehende Verpflichtungen sind innerhalb einer Frist von 10 Werktagen (in München), gerechnet vom Zeitpunkt der Beendigung des Kooperationsvertrages an, zu erfüllen.

## § 16 mea®-Beirat

- (1) Sanacorp bildet einen mea®-Beirat, der aus dem Kreis der mea®-Kooperationsteilnehmer gewählt wird und in der Kooperation die pharmazeutischen Interessen sicherstellt.
- (2) Der mea®-Beirat berät Sanacorp bei der Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von Aktionen und Werbemaßnahmen für Apotheken.
- (3) Die Arbeit des mea®-Beirats erfolgt auf der Grundlage der Geschäftsordnung in der jeweils gültigen Fassung, die diesem Kooperationsvertrag in der derzeit gültigen Fassung als **Anlage 2** beigelegt ist.
- (4) Der Beirat ist kein Organ, insbesondere kein Aufsichtsrat, im Sinne gesellschaftsrechtlicher Bestimmungen und besitzt auch nicht solche Kompetenzen oder Pflichten. Alles Weitere regelt die Geschäftsordnung des Beirats.

## § 17 Schlussbestimmungen

- (1) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag und Erfüllungsort ist – soweit gesetzlich zulässig – Planegg.
- (2) Sämtliche Leistungen der Sanacorp erfolgen auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sanacorp Pharmahandel GmbH in der jeweils gültigen Fassung, welche online unter [www.sanacorp.de](http://www.sanacorp.de) einzusehen sind.
- (3) Alle Ansprüche aus diesem Kooperationsvertrag verjähren in 24 Monaten, gerechnet ab Fälligkeit, soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen.
- (4) Auf den Kooperationsvertrag findet ausschließlich das Sachrecht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
- (5) Änderungen oder Ergänzungen dieses Kooperationsvertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schrift- oder Textform, wobei dieses Schrift- oder Textformerfordernis selbst wiederum nur schriftlich oder in Textform abbedungen werden kann. Das Schrift- oder Textformerfordernis gilt nicht für eine individuelle vertragliche Abrede zwischen Sanacorp und dem Apotheker, sofern diese Individualabrede nicht nur die Änderung und/oder Ergänzung des Kooperationsvertrages, sondern auch das Abweichen vom Schrift- oder Textformerfordernis für die konkrete individuelle Vertragsänderung und/oder -ergänzung betrifft. Sonstige Nebenabreden sind nicht getroffen.
- (6) Sollte eine Bestimmung dieses Kooperationsvertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Kooperationsvertrages im Übrigen nicht. In diesem Fall wird die unwirksame oder undurchführbare Regelung durch eine wirksame oder durchführbare Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung möglichst nahe kommt; das Gleiche gilt im Falle einer unbeabsichtigten Regelungslücke dieses Kooperationsvertrages.

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
Apotheker

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

ppa. \_\_\_\_\_

Sanacorp Pharmahandel GmbH

\_\_\_\_\_

Sanacorp Pharmahandel GmbH

## Anlage 1 zum mea® Kooperationsvertrag

### Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Inhaber/in: \_\_\_\_\_

Apotheke: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Sanacorp-Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_

Mit dem mea®-Kooperationsvertrag soll eine starke Partnerschaft zwischen Sanacorp und der kooperierenden mea®-Apotheke (im Folgenden „**Kooperationsapotheke**“) begründet werden. Sanacorp bietet der Kooperationsapotheke mit Unterstützung von ausgesuchten pharmazeutischen Unternehmen auf Grundlage des mea®-Kooperationsvertrages u. a. Support im Bereich der Werbe- und Marketingkonzeptionierung und ermöglicht der Kooperationsapotheke die Nutzung eines sog. Kooperationsassortiments zu attraktiven Konditionen. Das gemeinsame Ziel ist die Steigerung der Absätze und Erträge.

**Es gelten für die Verarbeitung von bestimmten personenbezogenen Daten gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung die nachfolgend beschriebenen Rahmenbedingungen:**

- **Verantwortlicher**  
Sanacorp Pharmahandel GmbH, Semmelweisstraße 4, 82152 Planegg.
- **Relevante Daten**  
Sanacorp verknüpft betriebliche Kennzahlen, nämlich Verkaufszahlen der Sanacorp gegenüber den Kooperationsapotheken, mit solchen personenbezogenen Daten des Apothekers, die seine Identität, Kontaktdaten und Apothekenstandort erkennbar machen (Name des Apothekers, Name der Apotheke, Postanschrift der Apotheke, BtM-Nummer) (im Folgenden insgesamt „**relevante Daten**“).
- **Übermittlung und Verarbeitung der relevanten Daten durch die Sanacorp**  
Oben genannte relevante Daten werden denjenigen pharmazeutischen Unternehmen zur Verfügung gestellt, die mit ihren Produkten im Kooperationsassortiment vertreten sind.  
Anhand dieser relevanten Daten ist es dem jeweiligen pharmazeutischen Unternehmen möglich, seine Vertriebs- und Marketingmaßnahmen im Rahmen der mea®-Kooperation inhaltlich zu gestalten (z.B. durch Sonderaktionen etc.) sowie seine erforderlichen Unterstützungsleistungen zu ermitteln.  
Die relevanten Daten werden für die Dauer der Kooperationsteilnahme der jeweiligen Kooperationsapotheke bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert.
- **Verarbeitung von Abverkaufsdaten der jeweiligen Kooperationsapotheke**  
Zur Klarstellung weist Sanacorp ausdrücklich darauf hin, dass assortimentsbezogene Abverkaufsdaten der jeweiligen Kooperationsapotheke gegenüber den Endverbrauchern nicht an Dritte übermittelt werden.  
Hiermit sind insbesondere die assortimentsbezogenen Abverkaufsdaten der jeweiligen Kooperationsapotheke gemeint, die der Apotheker der Sanacorp zusammen mit seinen persönlichen Daten mittels Datenschnittstelle über einen von ihm ausgewählten und beauftragten externen Auftragsverarbeiter zur Verfügung

stellt. Diese aufbereiteten Daten werden allein von Sanacorp zur Steuerung – insbesondere: Zieldefinition, unterjährige Unterstützung und Optimierung der Kooperationsapotheke bezüglich bereits umgesetzter Verkaufsförderungsmaßnahmen, Errechnung einer etwaigen Zusatzvergütung – des Kooperations assortimentes genutzt. Hierzu bedarf es keiner gesonderten Einwilligung.

- **Widerrufsrecht**

Der teilnehmende Apotheker hat das Recht, seine Einwilligung zur Weitergabe der relevanten Daten an die pharmazeutischen Unternehmer jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Im Übrigen gilt § 10 Abs. 1 des mea®-Kooperationsvertrags. Der Widerruf kann durch schriftliche Erklärung gegenüber Sanacorp ausgeübt werden.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden sich in den Allgemeinen Datenschutzhinweisen für Geschäftspartner der Sanacorp Gruppe, welche in der jeweils aktuellen Fassung Bestandteil dieser Anlage 1 werden und unter [www.sanacorp.de/content/de/mea/datenschutz\\_2/index.jsp](http://www.sanacorp.de/content/de/mea/datenschutz_2/index.jsp) jederzeit einsehbar sind.

**Mit seiner Unterschrift erklärt sich der Apotheker entsprechend der vorstehend beschriebenen Bedingungen mit der Verarbeitung seiner Daten durch die Sanacorp Pharmahandel GmbH einverstanden.**

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
(Name in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Apotheker/in

# Geschäftsordnung für den Beirat des Sanacorp Aktionsprogramms in der Fassung vom 20.02.2025\*

\*= Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z.B. Kandidat/Kandidatin, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter (m/w/d)

## Präambel

Der Erfolg und die zukünftige Entwicklung des Sanacorp Aktionsprogramms ist in entscheidender Weise vom Engagement und den Ideen der Teilnehmer abhängig. Der Beirat soll daher als Diskussions- und Empfehlungsforum für die weitere Entwicklung des Aktionsprogramms dienen und die Geschäftsführung der Sanacorp Pharmahandel GmbH (nachfolgend „**Sanacorp**“) in der strategischen Weiterentwicklung der Leistungen für die Mitglieder des Aktionsprogramms beraten. Voraussetzung für die Tätigkeit im Beirat ist die Teilnahme am Aktionsprogramm als mea premium Mitglied. Als mea premium Mitglied sind die Aktionsprogrammteilnehmer zu verstehen, die über einen gültigen mea Kooperationsvertrag für mea premium verfügen (nachfolgend „**mea premium Mitglied**“). Teilnehmer anderer Mitgliedsformen des Aktionsprogramms, insbesondere mea select, können nicht im Beirat tätig werden und sind nicht wahlberechtigt.

## § 1 Mitglieder des Beirats

1. Pro Niederlassung wird ein Mitglied aus dem Kreis der mea premium Mitglieder gewählt. Näheres zur Amtszeit regelt § 6.
2. Für jedes Mitglied wird ein Ersatzvertreter gewählt. Dieser rückt im Falle eines Ausscheidens des entsprechenden Beirates in das Gremium nach. Kann ein Beiratsmitglied nicht an einer Sitzung teilnehmen, nimmt das Ersatzmitglied nicht in Vertretung teil.
3. Während einer Amtszeit können für einzelne Niederlassungen neue Mitglieder in den Beirat bestimmt werden, wenn sowohl das Beiratsmitglied als auch dessen Ersatzmitglied aus dem Gremium ausgeschieden sind. Findet keine derartige Nachbesetzung statt, bleibt die Position bis zur nächsten Beiratswahl unbesetzt.
4. Die Mitgliedschaft im Beirat ist nicht übertragbar.
5. Die Beiratsmitgliedschaft schließt die Teilnahme an einem konkurrierenden Kooperationskonzept aus. Ausnahmen müssen auf Antrag individuell vom Wahlausschuss geklärt werden.
6. Näheres über das Kandidatur- sowie Wahlverfahren einschließlich der Feststellung des Wahlergebnisses wie auch der Nachbesetzung nach § 1 Nr. 3 der Geschäftsordnung regelt die Wahlordnung, die vom Beirat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen wird.

## § 2 Wahl des Beiratsvorsitzenden und seines Stellvertreters

Der Vorsitzende des Beirats und sein Stellvertreter werden aus der Mitte des Beirats mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen für die Dauer der Amtszeit gemäß § 6 in zwei unabhängigen Wahlgängen gewählt. Wahlberechtigt sind nur die in der Sitzung anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Stimmabgabe geschieht geheim durch Stimmzettel. Bei der Auszählung der Stimmen durch eine nicht stimmberechtigte Person, in der Regel durch den Protokollführer, werden nur die gültig abgegebenen Stimmen gezählt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht berücksichtigt. Bei Stimmengleichheit wird direkt im Anschluss des ersten Wahlgangs einmalig eine Stichwahl der beiden Bewerber mit den meisten Stimmen durchgeführt. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet direkt im Anschluss an die Stichwahl das Los. Die Wiederwahl ist möglich.

### **§ 3 Sitzungen und Teilnahme an Sitzungen**

Der Beirat tagt mindestens zweimal in einem Geschäftsjahr unter der Leitung seines Vorsitzenden. Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung können nicht Mitglied des Beirats sein. Der Vorstand und Aufsichtsrat der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung entsenden jedoch mindestens ein ständiges Mitglied zu den Beiratssitzungen, um einen geregelten Informationsfluss zwischen der Geschäftsführung des Aktionsprogramms und dem Beirat sicher zu stellen.

### **§ 4 Rechte des Beirats**

1. Der Beirat kann zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben Daten zur geschäftlichen Entwicklung, zur Wirtschaftlichkeit von Aktionen und Leistungen sowie zur Beteiligung und zum Engagement der Teilnehmer des Aktionsprogramms in angemessener Form anfordern.
2. Zudem wird der Beirat seitens der Sanacorp rechtzeitig in die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Forumabende eingebunden.

### **§ 5 Vergütung**

Die Tätigkeit im Beirat ist unentgeltlich. Jedoch ersetzt die Sanacorp den Beiratsmitgliedern entstehende Reisekosten, Spesen und Vertretungskosten gemäß der Richtlinie für die Vertreter der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung.

### **§ 6 Amtszeit**

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre, gerechnet von der Annahme des Amtes und endet mit Ablauf des Geschäftsjahres der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung. Wiederwahl ist möglich. Mit einer fehlenden Wiederwahl zum Beiratsmitglied ist auch ein Ausscheiden aus dem Beirat zum Ende des Geschäftsjahres verbunden. Das Amt kann jederzeit durch einseitige Erklärung niedergelegt werden. Eines besonderen Grundes bedarf es hierfür nicht. Das Amtsniederlegungsschreiben ist an die Geschäftsführung des Aktionsprogramms sowie den Beiratsvorsitzenden zu richten.

### **§ 7 Einberufung von Sitzungen und Tagesordnung**

Die Sitzungen des Beirats werden spätestens vier Wochen vor dem Termin durch den Vorsitzenden des Beirats unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einberufen. Die Sitzungstermine werden für ein Jahr im Voraus gemeinsam in der vorhergehenden Sitzung festgelegt. Die Mitglieder des Beirats sind gehalten, die Sitzungstermine wahrzunehmen.

### **§ 8 Verschwiegenheitspflicht**

Die Mitglieder des Beirats haben über die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen vertraulichen Informationen Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung ihres Amtes. Von Seiten der Sanacorp kann von den Mitgliedern des Beirats die Unterzeichnung einer entsprechenden Verschwiegenheitsverpflichtung angefordert werden.

## **§ 9 Protokoll**

Über jeden Beschluss des Beirats ist ein Protokoll anzufertigen. Dieses ist binnen 3 Wochen allen Mitgliedern des Beirats, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung zuzuleiten. Die Niederschrift ist in der nächsten Sitzung des Beirats zur Genehmigung vorzulegen. Die Niederschrift hat mindestens zu enthalten:

- die Liste sämtlicher Anwesenden,
- die getroffenen Beschlüsse,
- die wesentlichen Punkte der Diskussion.

## **§ 10 Änderungen der Geschäftsordnung und Wahlordnung**

Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung und eine dazu ergänzende Wahlordnung. Änderungen der Geschäftsordnung sowie der Wahlordnung für den Beirat bedürfen zwei Drittel der abgegebenen Stimmen. Die Abstimmung zur Änderung von Wahl- und/oder Geschäftsordnung kann als Abstimmung vor Ort (per Handzeichen), per elektronischer Post oder im Rahmen einer virtuellen Sitzung (per Handzeichen) stattfinden. Die Abstimmung hierzu erfolgt somit möglicherweise nicht anonym. Gemäß § 7 werden die Beiräte über die Tagesordnung spätestens vier Wochen vor dem Abstimmungstermin durch den Vorsitzenden des Beirats über die geplanten Veränderungen informiert.